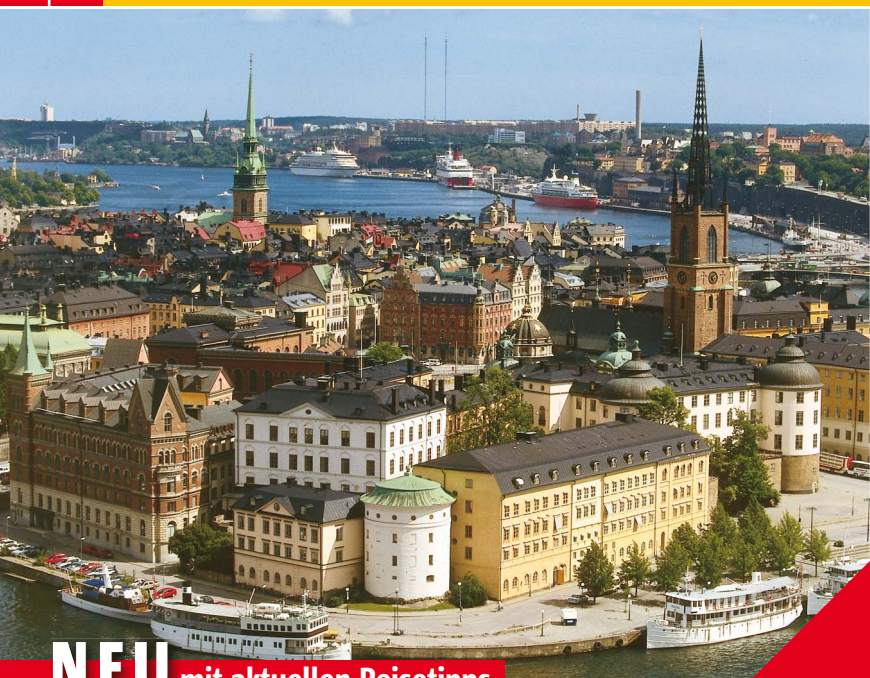


Stockholm

Nelles
Pocket

Rund um den Mälarsee



NEU mit aktuellen Reisetipps

Smörgåsbord, Strömming und Starköl • Die Titanic des 17. Jahrhunderts • Grips- oder Drottningholm?

Nelles Verlag

mit praktischen
INFORMATIONEN
und zahlreichen
DETAILKARTEN

LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte)	Köping (Ort)	in Karte gelb Unterlegtes		Provinzgrenze
★★	(in Text)	Hammarby (Sehenswürdigkeit)	wird im Text erwähnt		Autobahn
	sehr sehenswert (in Karte)		internationaler Flughafen		Fernverkehrsstraße
★	(in Text)		Flughafen, Flugplatz		Hauptstraße
8	Orientierungsnummer in Text und Karte		UNESCO Welterbe		Landstraße
			Nationalpark		Eisenbahn
	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan		Aussichtspunkt		Fähre
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude		Antike Stätte		Fußgängerzone
	Hotel, Restaurant		Höhle		Metro mit Station
	Einkaufszentrum		Schloss / Burg, Ruine		Entfernung in Kilometer
	Kirche, Friedhof		Touristeninformation		Straßennummern
	Synagoge		Parkplatz		
	Post, Hospital		Bushaltestelle		

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Stockholm

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 11

Info@Nelles-Verlag.de, www.Nelles-Verlag.de

Ausgabe 2012

ISBN 978-3-86574-768-6

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen.

Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.



Geschichte im Überblick	8
Höhepunkte	10
Einstimmung	11

STOCKHOLM

Geschichte	12
Gamla Stan (Altstadt)	13
Zentrum Normalm	27
Museumsinseln und Östermalm	31
Södermalm	41
Schloss Drottningholm	43
Insel Björkö	44
Schloss Sturehof	45
Schäregarten	46
Parks in Stockholms Norden	49
<i>INFO: Restaurants, Bars, Clubs, Sehenswürdigkeiten</i>	<i>51-53</i>

RUND UM DEN MÄLARSEE

Mälaren	56
Södermanland	57
Schloss Gripsholm	59
Västmanland	63
Västerås	65
Uppland	67
Uppsala	69
Hammarby	75
Sigtuna	76
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	<i>76-79</i>

FEATURES

Die Vasa – Die Titanic des 17. Jahrhunderts	80
Shopping	83
Essen und Trinken	88

REISE-INFORMATIONEN

Sprachführer	94
Autoren / Fotografen	95
Register	96



Foto: Hubert Stadler

- U-Bahn (Tunnelbanan)
- Vorortsbahn (Pendeltåg)
- Trambahn (Lidingöbanan, Nockebybanan, Tvärbanan)
- Regionalbahn (Saltsjöbanan, Roslagsbanan)





GESCHICHTE IM ÜBERBLICK

Ab 9000 v. Chr. wird die Skandinavische Halbinsel allmählich von eiszeitlicher Gletscherbedeckung befreit und steinzeitliche Sammler und Jäger stoßen nordwärts vor.

Ca. 3000 v. Chr. verbreiten sich vor allem im Süden jungsteinzeitlicher Ackerbau und Viehzucht. Wichtige Persönlichkeiten werden mit Grabbeigaben in Megalithgräbern bestattet.

2000-500 v. Chr. Bronzezeit: Die Skandinavier schaffen kunstvolle Bronzegegenstände. Im küstennahen südlichen Schweden sind Steinritzungen (*hällristningar*) und für Bestattungen schiffsförmige Steinsetzungen verbreitet.

Ca. 500 v. Chr.-500 n. Chr. Eisenzeit: Eisen wird zunächst eingeführt, später aus Sumpferz vor Ort gewonnen. Geschmiedete Objekte finden sich in z. T. riesigen Grabhügeln.

Ab ca. 100 verwendet man Runeninschriften. **400-500** Völkerwanderung: Im Gebiet des heutigen Mälarsees dringt die Ostsee tief nach Mittelschweden ein; südlich davon leben Goten. Germanen verdrängen sie z. T.

500-800 Vendel-Zeit: Um den Ort Vendel nördlich von Uppsala und am Mälarsee bilden die Svear kleine Königtümer (Svea rike = Sverige, Schweden), sie verfertigen u. a. vergoldete Objekte mit beachtlicher Könnerschaft.

8.-11. Jh. Wikingerzeit: Gegen die Svear dringen Germanen nordwärts vor, sie sind tüchtige Seefahrer, nach ihren Wohnstätten an Buchten (*vik*) nennt man sie Wikinger. Während ihr dänisch-norwegischer Zweig West- und Südeuropa brutal überfällt, treiben die schwedischen Wikinger eher Handel im Ostseeraum und gelangen über die osteuropäischen Ströme zum Schwarzen Meer („Waräger“).

760-960 Auf der Insel Björkö im Mälarsee hat die Handelsstadt Birka eine führende Position. Christianisierungsversuche durch den Missionar Ansgar ab 829 schlagen zunächst fehl.

1008 Olof Eriksson („Schoßkönig“) lässt sich taufen und setzt sich an die Spitze der Kleinkönigtümer. Machtkämpfe bestimmen das 11. Jh.

1150-1160 König Erik IX. erhält nach seinem Missions- und Eroberungszug nach Finnland den Beinamen „der Heilige“ und wird als Nationalheiliger verehrt.

1248-1266 Unter Birger Jarl (erst Reichsverweser, dann König) wird Stockholm Um-

schlagplatz zwischen Mälarsee und Ostsee; deutsche Hansekaufleute kontrollieren den Handel mit Eisen, Kupfer, Hering und Vieh.

13. Jh. Die Hanse baut ihre Position in Stockholm und in Visby auf Gotland aus.

1397-1523 Kalmarer Union: Aus dem skandinavischen Dreierbund bricht Schweden wiederholt aus; innerlich ist das Land zerstritten.

1520 Unionskönig Christian II. von Dänemark lässt in Stockholm 82 führende Schweden hinrichten (Stockholmer Blutbad).



Foto: Archiv für Kunst und Geschichte, Berlin

Vogelmaske aus der späten Bronzezeit (Statens Historiska Museet, Stockholm).

1523-1560 Gustav I. Wasa erklärt Schwedens Austritt aus der Union, führt 1526 die Reformation ein und saniert mit den säkularisierten Kirchengütern die Staatsfinanzen.

1560-1611 Gustavs Söhne sind verfeindet. Der von Zar Iwan IV. dem Schrecklichen begonnenen Livländische Krieg beschert Schweden Livland. Gustavs jüngster Sohn Karl IX. bereitet u. a. mit der Gründung Göteborgs die Großmachtstellung Schwedens im 17. Jh vor.

1611-1632 Glanzvoll ist die Regentschaft von Gustav II. Adolf, Karls Sohn; er schließt die

von seinen Vorgängern begonnenen Kriege siegreich ab, reformiert die Verwaltung und fördert die Wirtschaft. Seine Teilnahme am Dreißigjährigen Krieg ab 1630 bezahlt er 1632 mit dem Tod in der Schlacht bei Lützen.

1632-1654 Schweden umfasst nach Kriegsende 1648 die Gebiete um den Finnischen und Bottnischen Meerbusen sowie Pommern und einige deutsche Gebiete. Als Vormund führt Axel Oxenstierna die Staatsgeschäfte für die jugendliche Königin Christine; die hoch gebil-



Foto: Göran Schmidt

König Gustav II. Adolf (Livrustkammaren, Schlossmuseum).

dete Regentin konvertiert zum Katholizismus und dankt zugunsten ihres Veters Karl X. Gustav aus dem Haus Pfalz-Zweibrücken ab.

1654-1718 Schwedens Könige verwickeln sich in zahlreiche europäische Gebietsstreite; im Großen Nordischen Krieg 1700-1721 geht viel Land an Zar Peter I. den Großen verloren, dazu Teile Vorpommerns u. a. deutsche Besitzungen.

1719-1772 Während der sog. Freiheitszeit erstarkt ein ständisches Parlament; Kultur und Wissenschaft stehen in Blüte (Anders Celsius, Carl von Linné).

1771-1792 Gustav III. entreißt den Ständen die Macht und regiert als kunstliebender, absolutistischer Herrscher.

1809 Als die Schweden nach dem Verlust von Vorpommern auch noch Finnland an Russland verlieren, wird Gustav IV. Adolf abgesetzt.

1810 Das Parlament wählt den französischen Marschall Jean Baptiste Bernadotte zum Thronfolger. Der kinderlose Karl XIII., Onkel Gustavs IV., adoptiert ihn formal.

1818-1844 Als König Karl XIV. Johan regiert J. B. Bernadotte Schweden und das 1814 von Dänemark gewonnene Norwegen.

19. Jh. Holz und Eisenerz sind die Grundpfeiler der rasch wachsenden schwedischen Industrie. Das Bevölkerungswachstum schafft aber Versorgungskrisen, über 1 Mio. Menschen emigrieren nach Amerika. Die Grundlagen für parlamentarisch-demokratische Verhältnisse, soziale Sicherung und Bildung werden gelegt.

20. Jh. Schweden verzichtet 1905 auf Norwegen und wird unter Gustav V. (reg. 1907-1950) parlamentarische Demokratie. Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei prägt die Politik des „Volksheims“, der staatlichen Fürsorge für alle Bürger. In beiden Weltkriegen bleibt Schweden neutral.

1950-1976 Auf König Gustav VI. Adolf folgt 1973 sein Enkel Carl XVI. Gustaf; 1975 werden die königlichen Rechte eingeschränkt. 1976 heiratet König Carl XVI. Gustaf die bürgerliche Deutsche Silvia Sommerlath.

1976-1994 Wirtschaftskrisen und hohe Arbeitslosigkeit führen nach 44 Jahren Sozialdemokratie zum Wahlsieg bürgerlicher Parteien. Sie wechseln sich in der Folge mehrmals mit den Sozialdemokraten ab.

1977 Geburt der Prinzessin Victoria, die nach Gesetzesänderung Thronerbin wird.

1986 Mord an Ministerpräsident Olof Palme.

Ab 1994 regieren wieder die Sozialdemokraten, trotz scharfer Einschnitte am „Schwedischen Modell“ des Wohlfahrtsstaats.

1995 Schweden tritt der EU bei.

2003 Volksentscheid gegen den Euro.

2006 Wahlsieg der Konservativen, F. Reinfeldt wird Ministerpräsident, Wiederwahl 2011.

2012 Geburt von Prinzessin Estelle, Tochter von Kronprinzessin Victoria und Prinz Daniel.